

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Lisa-Marie Jeckel (FREIE WÄHLER)

Wiederaufbau im Ahrtal

Durch die „Tiny Houses“ konnte vielen von der Flutkatastrophe Betroffenen im Ahrtal geholfen werden. Für drei Jahre sollen diese Behausungen Betroffenen in ihrem Nachbarschaftsumfeld und in der Nähe ihres alten Wohnortes ein Heim bieten. Nach dieser Zeit sollen die „Tiny Houses“ verkauft werden und der Erlös wieder an die Betroffenen der Flutkatastrophe weitergegeben werden. Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie erfolgte die Auswahl welche „Tiny Houses“ in Frage kommen?
2. Wie hoch ist die derzeitige Belegung der „Tiny Houses“?
3. Wie hoch war bisher der finanzielle Aufwand für die „Tiny Houses“?
4. Welchen Anteil an diesem finanziellen Aufwand wurde oder wird von der Aktion „Deutschland hilft“ übernommen?
5. Wer ist Eigentümer der „Tiny Houses“ in Rheinland-Pfalz?
6. Wie wurde die Auswahl, welche Betroffenen ein „Tiny House“ beziehen können getroffen?
7. Wer oder welche Behörde, Institution, Gremium oder Gruppe führte diese Auswahl aus?

Lisa-Marie Jeckel